

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Freizeit und Stiftungswesen

Sitzungsdatum: Mittwoch, 28.01.2026
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:45 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Gotischen Rathauses,
Weißenburg i. Bay.

Anwesenheitsliste

Oberbürgermeister

Schröppel, Jürgen

Ausschussmitglieder

Bengel, André
Dollinger, Anita
Drotziger, Klaus
Gruber, Heinz
Mühlöder, Manuela
Pecoraro, Elisabeth
Pößnicker, Claudia
Schneller, Maria
Schramm, Katrin

Schriftführerin

Werner, Urszula

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Käsberger, Sabine

Tagesordnung

- 1. Kenntnisnahme – öffentlich**
- 1.1 Bericht der Vorstandschaft der Theatergenossenschaft Weißenburg
Vorlage: OB/125/2026
- 2. Ausschuss (vorberatend) – öffentlich**
- 2.1 Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2024 der Hospitalstiftung "Zum Hl. Geist"
(Feststellung)
Vorlage: SG 01/070/2026
- 2.2 Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2024 der Hospitalstiftung "Zum Hl. Geist"
(Entlastung)
Vorlage: SG 01/071/2026
- 2.3 Haushalt 2026 der Hospitalstiftung "Zum Hl. Geist"
Vorlage: SG 20/141/2026
- 2.4 Bekanntgaben - öffentlich

Oberbürgermeister Jürgen Schröppel eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Freizeit und Stiftungswesen, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Schule, Kultur, Freizeit und Stiftungswesen fest.

1 Kenntnisnahme – öffentlich

1.1 Bericht der Vorstandschaft der Theatergenossenschaft Weißenburg

Oberbürgermeister Schröppel erörtert kurz das Thema der Vorlage und übergibt das Wort an Herrn Hetzner, den Vorstandsvorsitzenden der Theatergenossenschaft Weißenburg.

StR Hetzner entschuldigt sich für den verspäteten Bericht über das letztjährige Theaterstück „Archaeopteryx – Der Stein vergisst nicht“ und informiert, dass die Erstellung der endgültigen Kostenabrechnung noch nicht möglich war, da von dem Heimatministerium eine Rest-Fördersumme erwartet wird.

Die Aufführungen des Theaterstücks verliefen gut. Das Wetter war, trotz des Sturms am letzten Tag, überwiegend gut. 3700 Zuschauer haben sich die Aufführungen angesehen. Die gute Kritik und die Berichte über das Theaterstück waren auf vielen Kanälen zu sehen, zu hören und zu lesen: in der Presse, im Radio und in den digitalen sozialen Netzwerken.

Bei den Vorbereitungen für die Aufführungen waren insgesamt 130 Menschen beteiligt, 110 davon ehrenamtlich. Ein professioneller Projektleiter hat die Organisation und die Durchführung des Theaterstücks koordiniert. Die Museen Solnhofen und Eichstätt haben die Theatergenossen bei der Arbeit unterstützt.

Herr Hetzner betont die Unterstützung der Ämter, die in die Abwicklung der wirtschaftlichen Aspekte involviert waren und bedankt sich für die hervorragende Beratung.

Er bedankt sich auch für die Zurverfügungstellung der Räume, für die enge Zusammenarbeit mit dem Kulturamt, welches unter anderem für den Verkauf der Tickets zuständig war. Herr Hetzner dankt dem städtischen Bauhof für die Hilfe, auch Herrn Winter (Bauamt) für seine Unterstützung bei den Vorbereitungen.

Finanziell gefördert wurden die Aufführungen durch die verschiedenen Stiftungen (Hirschmann, Ossberger, Sparkasse) und die Sponsoren. Viele kleinere Sachspenden erhielt die Genossenschaft. Die Fürst Carl Schlossbrauerei Ellingen hat sich um die Getränke gekümmert.

Herr Hetzner erörtert die finanzielle Lage nach den Aufführungen des Theaterstückes und betont erfreut, dass die erforderlichen Ausgaben 20% unter der Kostenobergrenze geblieben sind. Nach dem Erhalt der ausstehenden Summe vom Heimatministerium wird man genau feststellen können, wie viel Geld übriggeblieben ist.

Herr Hetzner regt an, in bessere Technik zu investieren, da sie stolze 110.000 € gekostet hat. Die Anschaffung besserer technischer Ausrüstung wäre nachhaltiger und könnte für alle künftigen Veranstaltungen genutzt werden.

Abschließend bedankt sich Herr Hetzner bei allen Bürgern, die an den Vorbereitungen und den Aufführungen beteiligt waren.

Für das nächste Projekt der Theatergenossenschaft laufen bereits die ersten Vorbereitungen, unter anderem die Ausschreibung für den Stadtschreiber. Das durch Herrn Oberbürgermeister Schröppel vorgeschlagene Aufführungsjahr 2029 (100-jähriges Jubiläum des Bergwaldtheaters) würde Herr Hetzner auch befürworten und mit der Unterstützung der Stadt auch durchführen wollen. Die Hirschmann-Stiftung hat ihre Beteiligung an der Förderung des Projekts bereits zugesichert. Denkbar ist auch eine Zusam-

menarbeit mit der Luna- und Weißenburger-Bühne, die diese Idee positiv aufgenommen haben.

OB Schröppel bedankt sich bei allen Beteiligten, die ein so beeindruckendes, vor allem wegen der aufwendigen Kostüme, Theaterstück produziert haben.

Was die Anschaffung der besseren Technik betrifft, ist OB Schröppel eher zurückhaltend, da sie relativ schnell veraltet und jeder Künstler doch seine eigenen Anforderungen, die dies betreffen, hat.

StRin Pößnicker bedankt sich für den Bericht und möchte wissen, ob eine Kostenaufstellung des Projekts machbar wäre.

StR Hetzner hat einen Verwendungsnachweis der Stadt bereits übergeben, kann aber gerne (nach der Versammlung der Theatergenossenschaft am 04.02.) eine Kostenübersicht zusammenstellen.

OB Schröppel ergänzt, dass er, RD Stefke und StK Meyer den Verwendungsnachweis gesehen haben, die Einsicht in die Kosten dennoch gerne gewährt werden kann.

Beschluss:

Kein Beschluss, Bericht dient der Kenntnisnahme

Zur Kenntnis genommen

2 Ausschuss (vorberatend) – öffentlich

2.1 Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2024 der Hospitalstiftung "Zum Hl. Geist" (Feststellung)

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel verweist auf die Niederschrift der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses sowie den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes und bedankt sich bei den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses für die geleistete Arbeit.

Wortmeldungen gibt es nicht.

Beschluss:

1. Die Niederschrift über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses und der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2024 der Hospitalstiftung „Zum Hl. Geist“ werden zur Kenntnis genommen.
2. Das Abschlussergebnis der Jahresrechnung 2024 der Hospitalstiftung „Zum Hl. Geist“ wird wie folgt festgestellt:

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

2.2 Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2024 der Hospitalstiftung "Zum Hl. Geist" (Entlastung)

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel übergibt vor Aufruf dieses Tagesordnungspunktes aufgrund persönlicher Beteiligung nach Art. 49 Gemeindeordnung (GO) als Chef der Verwaltung, die Leitung der Sitzung an die 2. Bürgermeisterin, Frau Maria Schneller.

Frau 2. Bürgermeisterin Schneller liest den Beschlussvorschlag vor.

Wortmeldungen gibt es nicht.

Vorschlag zum Beschluss:

Für die Jahresrechnung 2024 der Hospitalstiftung „Zum Hl. Geist“ wird die Entlastung gem. Art. 102 Abs. 3 GO beschlossen.

Einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0

(Oberbürgermeister Schröppel hat als Chef der Verwaltung wegen persönlicher Beteiligung gem. Art. 49 GO an der Abstimmung nicht teilgenommen)

2.3 Haushalt 2026 der Hospitalstiftung "Zum Hl. Geist"

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel erörtert kurz die Vorlage und übergibt das Wort an Herrn StK Meyer.

StK Meyer fasst kurz zusammen, dass der Haushalt, wie bisher, keine Besonderheiten enthält.

StR Gruber möchte wissen, was „immaterielle Vermögensgegenstände“ in Höhe von 1,00 € bedeuten.

StK Meyer kann die Frage nicht beantworten, für Genaueres müsste er recherchieren.

StRin Pecoraro bedankt sich für die Unterstützung der Caritas bei dem Projekt „Gegen Altersarmut“, welches sehr gut genutzt wird. Gleichzeitig bittet sie die Presse um Mitwirkung bei der Suche nach Ehrenamtlichen, die mittwochs um 14:00 Uhr die Bedürftigen zu den nötigen Terminen hinfahren- und um 16:00 Uhr wieder abholen könnten.

StR Bengel möchte wissen, ob hierfür die Fahrzeuge zur Verfügung gestellt werden.

StRin Pecoraro informiert, dass sie nur teilweise gestellt werden, manche Helfer fahren mit dem eigenen Fahrzeug.

Beschluss:

1. Der Haushaltssatzung 2026 der Hospitalstiftung „Zum Hl. Geist“ wird zugestimmt.
2. Der Finanzplanung mit Investitionsprogramm 2025 – 2029 wird zugestimmt.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

2.4 Bekanntgaben - öffentlich

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Jürgen Schröppel
Oberbürgermeister

Heiko Stefke
Rechtsdirektor